



**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XII. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 0051/REF8/XII**

**B e a n t w o r t u n g  
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
betreffend "Sanierung der Sindlinger Straße"  
Drucksache Nr. 0075/GRÜNE/XII**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Es ist kein Radweg oder Schutzstreifen für Radfahrende geplant.

Zu Frage 2:

Die Sindlinger Straße ist eine Landesstraße, daher erfolgt die Planung unter der Förderrichtlinie von HessenMobil. An der schmalsten Stelle ist die Sindlinger Straße ca. 8,15 m breit. Da der ÖPNV ebenfalls in der Straße verkehrt, ist hier der Begegnungsfall LKW/Bus – PKW maßgebend. Damit wurde der bestehende Fußweg von 1,12 auf das förderfähige Maß von 1,50 m verbreitert, um Barrierefreiheit zu schaffen. Die restlichen 5,15 m sind für einen Radweg nicht ausreichend. Damit liegt der Fokus auf der Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger und Gehbehinderte.

Für die Errichtung eines Fahrradweges wären Anwohnerparkflächen weggefallen. Diese werden jedoch für die Verkehrsberuhigung benötigt, in dem sie wechselseitig angeordnet werden und die Fahrbahn verengen. Ein Radweg und damit der Wegfall der Parkplätze würde dazu führen, dass die Sindlinger Straße zur Geschwindigkeitserhöhung einlädt.

Des Weiteren ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h geplant. Somit ist die Mitbenutzung der Straßenfläche durch Radfahrende gegeben.

Die Verkehrszählung zur Einschätzung der Ist-Situation zu Beginn der Maßnahme hat keinen Radfahrenden erfasst. Wahrscheinlich auch, weil sich südlich der Sindlinger Straße die EuroVelo4 sowie regionale Radverkehrsverbindungen des MTK befinden. Diese sind in Grünanlagen eingebettet und viel sicherer als eine Landesstraße.

Hattersheim am Main, 21. März 2023

  
Klaus Schindling  
Bürgermeister